



Masters-Sieger Hülkenberg im freien Training vorne

31.08.2007 - Nico Hülkenberg (ASM Formule 3, 1:24,256 min) umrundete den 3,629 Kilometer langen Nürburgring im freien Training der Formel 3 Euro Serie als Schnellster. Der Sieger des „Masters of Formula 3“ war 0,121 Sekunden schneller als der Spanier Dani Clos (Signature-Plus, 1:24,377 min). Sebastian Buemi (ASM Formule 3, 1:24,471 min) fuhr als Gesamtführender der Formel 3 Euro Serie auf Platz drei. Maximilian Götz (R.C. Motorsport, 1:24,956 min) belegte als bester Pilot mit Volkswagen-Motor den zehnten Rang.

Zehn Minuten vor dem Ende des 55-minütigen freien Trainings eroberte Hülkenberg den ersten Platz, den er von Sébastien Buemi (Mücke Motorsport, 1:24,471 min) übernahm und behielt diese bis zum Schluss. „Die Basis meines Fahrzeugs ist ganz gut“, sagte Hülkenberg hinterher. „Nun muss ich das am Nachmittag im Qualifying auch in ein gutes Resultat umsetzen.“

Rookie Dani Clos freute sich als Zweiter über seinen Aufwärtstrend. „Im Gegensatz zum gestrigen Test bin ich heute zufrieden. Wir hatten gestern Abend die Daten mit denen meiner Teamkollegen verglichen und noch etwas gefunden. Heute lief es ziemlich gut und ich bin nun wirklich zuversichtlich für das Qualifying am heutigen Nachmittag.“

Sébastien Buemi, der den Pre-Event-Test am Donnerstag dominierte, musste sich mit dem dritten Rang begnügen. „Das ist aber nicht schlimm. Wichtig ist, dass alles in Ordnung ist und das Auto gut funktioniert hat. Für das Qualifying hoffe ich auf gutes Wetter oder Regen, aber keine Mischbedingungen. Unter Mischbedingungen spielt das Glück eine zu große Rolle.“ Buemis größter Kontrahent um den Titel, der Franzose Romain Grosjean (ASM Formule 3, 1:24,813 min) reihte sich im freien Training als Achter ein.

Weiter gut in Form präsentiert sich das neue Volkswagen-Triebwerk, das an diesem Wochenende in der Formel 3 Euro Serie debütiert. Maximilian Götz reduzierte den Abstand auf die Spitze auf 0,7 Sekunden. „Der Motor läuft problemlos, nur an der Abstimmung müssen wir noch etwas arbeiten. Generell bin ich nach wie vor zufrieden. Mein Ziel im Qualifying ist ein Platz unter den ersten Acht.“